

Corona macht Panikpolitik im Zeitraffer überprüfbar

geschrieben von Admin | 4. November 2020

von Gunther Frank

Langjährige Buchrecherchen und die Mitorganisation von medizinischen Symposien haben den schönen Vorteil, dass man weiß, wo die wirklich guten medizinischen Experten sind und man in deren Netzwerk eingebunden ist.

I have a dream: Eine freie kritische Presse nicht nur bei Corona

geschrieben von Admin | 4. November 2020

Am 28. Oktober 2020 fasste die Bundeskanzlerin mit den Regierungschefs der Länder den Beschluss, erneut eine Vielzahl von Betrieben zu schließen und die Freiheit der Bürger zu beschränken. Zahlreiche deutsche Tageszeitungen kritisierten diesen Beschluss scharf. Der Deutschlandfunk fasste die treffendsten Argumente in seiner Presseschau zusammen. Wie schön wäre doch eine solch kritische Haltung der Medien auch zur Energiewende! Die Argumente lassen sich leicht übertragen.

Von Liselotte Kornstaedt

Keine Pandemie, sondern eine Endemie

geschrieben von Admin | 4. November 2020

von Johannes Eisleben

Eine Pandemie ist eine Seuche, die sich über den Globus ausbreitet und massenhaft Kranke und Tote nach sich zieht. Die bekannteste historische Pandemie ist die Pest, deren Erreger *Yersinia pestis*, ein heute mit Penicillin behandelbares Bakterium, das allein von 1346 bis 1353 in nur knapp acht Jahren mehr als 100 Millionen Tote forderte und damit ein Drittel der Bevölkerung Europas, auslöschte.

Mit Korrektur 2.11.20

Lufttaxi: Söders 100-Tonnen-Stubenfliege

geschrieben von Admin | 4. November 2020

von Hans Hofmann-Reinecke

Ein Kind unserer Zeit ist die Drohne, das unbemannte Flugobjekt, mit dem man aus sicherer Höhe Videos von Nachbars Garten machen kann und mit dem Amazon demnächst eilige Bestellungen vor unserer Haustüre absetzen wird.

Analyse, Kritik und Hintergründe des Klima-Paradigmas

geschrieben von Admin | 4. November 2020

Das Buch „Das Klima-Paradigma, Kritik und Hintergründe, Versuch einer Metaanalyse“ von Ernst-Peter Ruewald setzt sich die Aufgabe, das „strikte Klimaparadigma“ (wie der Autor das vom IPCC, den Leitmedien und Blockparteien propagierte nennt) aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zu analysieren: epistemologisch (nach erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Kriterien), psychologisch (betr. Strategien des „Marketings“) und politisch.

In einem Kapitel, das der Frage der Wissenschaftlichkeit – die im Ergebnis verneint werden muß – behandelt, wird auf wissenschaftliche Vorträge und Originalveröffentlichungen in Fachzeitschriften Bezug genommen, unter denen auch eine Reihe von bei EIKE bekannten Namen versammelt sind.

Als Alternative zum dogmatischen „strikten“ wird ein wissenschaftlich solides „offenes Klimaparadigma“ vorgeschlagen.